

Wettkampfbericht Marathon Wien

Datum: 18.04.2010
Ort: Österreich, Wien
Wettkampf: Marathon Lauf

Distanz: 42,195 km

äussere
Bedingungen: ca. 15° C, bewölkt und windig

Gesamtteilnehmer: 5.032

Teilnehmer und Ergebnisse:

Name: Stefan Zehnter (MTV Pfaffenhofen)

Gesamt: 306.
M 30: 58.
Totalzeit: 3:03,28 h (netto)

Magische 3 h-Marke verpasst, aber persönliche Bestmarke klar verbessert

Auch am Tag nach dem Marathon in der österreichischen Hauptstadt ist Stefan Zehnter trotz der verpassten Möglichkeit die 3 h Marke zu knacken ganz zufrieden mit der gezeigten Leistung.

Der Stadtmarathon verlangte den Läufern schon Einiges ab. Ein häufiges Auf und Ab (wenngleich keine Rampen enthalten waren) und der doch stark aufkommende Wind bereitete den Athleten schon einige Schwierigkeiten, genauso wie doch mehrere zum Teil heftige Kurven, was vor allem im letzten Drittel des Rennens wieder Kraft kostete die Geschwindigkeit aufzunehmen.

Aber der Reihe nach. Am Sa. Vormittag ging es via Auto Richtung Österreich. Zusammen mit der persönlichen „Betreuerin“ erlangte man Wien am frühen Nachmittag. Ein kurzer Besuch auf der Expo mit der Abholung der Startunterlagen und eine Besichtigung des Zielbereiches rundeten den Nachmittag ab.

Den Abend verbrachte man mit Conny (Schwester von Tobi aus dem „Junior“Team), Milosch (starteten beide beim Halbmarathon) und Klaus (war vor seinem ersten Marathon vor Nervosität kaum ruhig zu halten) aus Freising bei einem Italiener um den Kohlehydrate Speicher noch mal voll zu machen. In dieser Zeit wurde man auch ständig über den grandiosen Auftritt des FC Bayerns auf dem Laufenden gehalten. Mit einem 7:0 Sieg des Lieblingsvereines läuft es sich natürlich ganz anders, so die Gedanken des MTV-Triathleten. Nach einer doch kürzeren Nacht und nach einem kleinen Frühstück begaben sich der Starter aus dem „Junior“Team mit seiner Michaela Richtung Start. Da man rechtzeitig angekommen war, konnte man in sicherer Entfernung beobachten, wie mehr und mehr der Trubel einsetzte.

Nachdem unser „Benji“ mit den Topathleten Richtung Startlinie geführt wurde, ging es auch um 9 Uhr los auf die 42,195 km. Die ersten km heißt es natürlich den Rhythmus zu finden

und sich durch die immer wieder zu schnell eingeschätzten Läufer durchzukämpfen. Vorbei an den Sehenswürdigkeiten von Wien, half auch das Publikum den Athleten über den ersten Teil der Strecke. Den Zeiten nach passte auch bis weit nach dem Halbmarathon bei Stefan Zehnter alles und mit knapp unter 1:27 h überquerte er den Halbmarathon. Soweit lief eigentlich alles nach Plan, da er auch wie die meisten Läufer auf der 2. Hälfte eine schwächere Zeit prophezeit. Im weiteren Verlauf des zweiten Drittels wurden auch die km Zeiten geringfügig langsamer, was den MTV-Athleten auch nicht beunruhigte. Schlüsselstelle war wohl knapp nach km 32, als er sich eine Dose „RedBull“ reichen lies. Kurz nach dem Verzehr setzte heftiges Seitenstechen an, was auch einen kurzen Halt verursachte. Immer wieder anlaufen und wieder Geschwindigkeit rausnehmen. So ging es dann die kommenden 2-4 km. Somit war klar, dass die „3 h Marke“ am heutigen Tage nicht fallen würde. Dennoch hat der Ehrgeiz nicht nachgelassen und es ging auf den letzten Kilometern noch darum die alte Bestzeit so gut es ging zu verbessern. Am Heldenplatz angekommen blieb die Uhr dann auch bei 3:03,28 h (Nettozeit) stehen, was „Benji“ natürlich schon stolz machte, zumal er immerhin 4. bester Deutscher in seiner Altersklasse wurde.

Einen Kritikpunkt gibt es dennoch beim Wien-Marathon. Denn nach der Ziellinie kommt der 2. Marathon um seine Kleiderbeutel abzuholen ist man doch länger unterwegs als man erwartet und dann geht es wieder den halben Weg zurück zu den Duschen. Wenn man dies auch noch geschafft hat bleibt das Motto des Wien-Marathons „Wir haben gesiegt“ (gemäß der letzten Worte des Boten, welcher in Athen diese Worte über den Sieg über die Perser vor langer Zeit übermittelte und dann starb) voller stolz hängen. Ein Halt beim Heimfahren beim Schitzelwirt musste noch sein!!

Dies war der Start in die Saison 2010!!